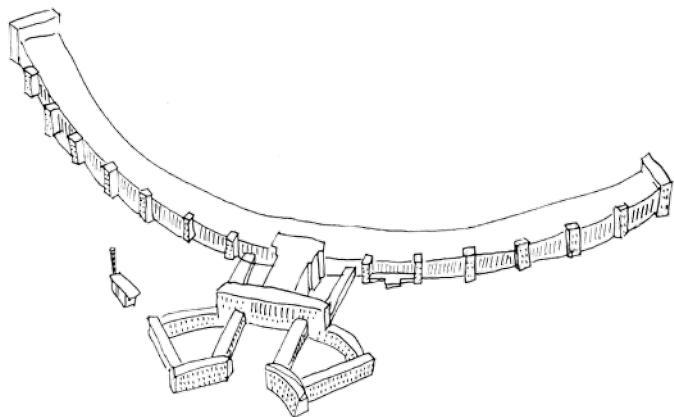


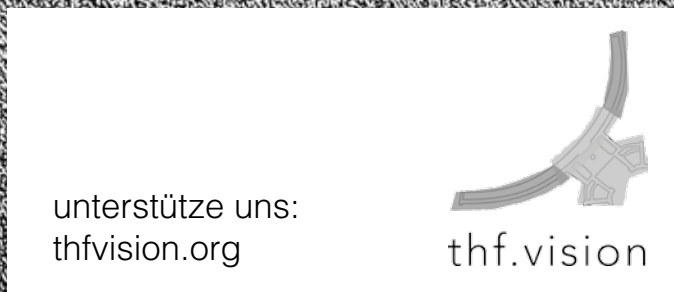
**7269 Räume
Berlin heizt ein riesiges
Gebäude, das zu großen
Teilen leer steht!**



Wir wollen, dass der Flughafen Tempelhof so bald wie möglich ökologisch saniert und klimaneutral wird. Und dann soll hier ein Reallabor entstehen, zur Erforschung und Erprobung einer guten Zukunft.

Dafür setzt sich THF.VISION ein.

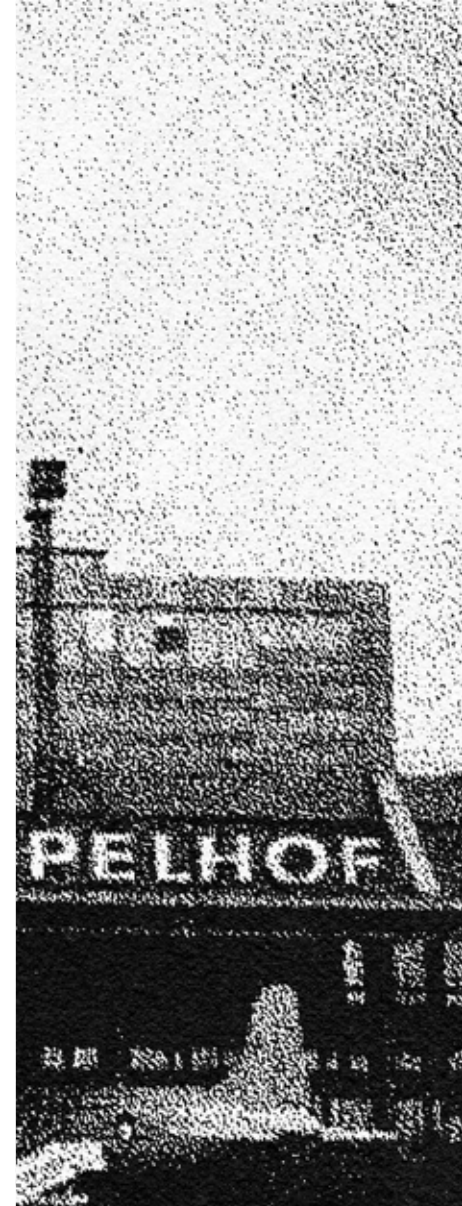
unterstütze uns: thfvision.org



unterstütze uns:
thfvision.org

thf.vision

**FLUGHAFEN TEMPELHOF:
BIS 2030 KLIMANEUTRAL!**



Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und damit sicher noch sehr lange... deshalb sollten wir es sinnvoll nutzen!

Wie man Baudenkmäler klimaneutral umgestaltet, ist ein wichtiges Zukunftsthema. Der Tempelhofer Flughafen war mal das größte Gebäude der Welt. Hier Maßstäbe in Sachen klimagerechter Sanierung und Nutzung zu setzen ist eine riesige Chance für Berlin. Und endlich kann es mal positive Schlagzeilen für einen Berliner Flughafen geben.

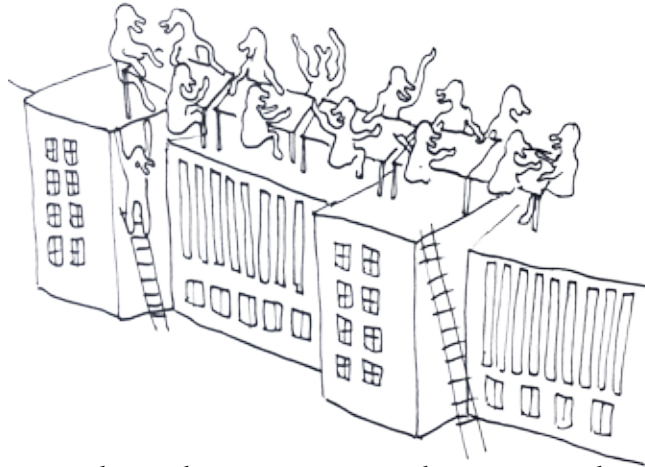
Berlin will 2050 kein CO-2 mehr in die Luft blasendann muss sich im Alltag aber noch sehr viel ändern!

Künftig müssen sich Städte ganz anders versorgen als heute. Aber wie soll das gehen? Umfassende Lösungen können nur von Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Kenntnissen entwickelt werden. Den ehemaligen Flughafen zum klimaneutralen Zukunftsort umzubauen ist nicht nur hochsymbolisch. Es macht auch Spaß, wenn viele gemeinsam etwas Sinnvolles aufbauen.

Berlin hat die Wahl. Das Gebäude gehört dem Land und die Politik entscheidet: Wird der denkmalgeschützte Flughafen zum teuren, nutzlosen Klotz im Zentrum der Stadt – oder zu einem lebendigen Ort der Zukunftsfähigkeit?

Gut essen und das Klima schützen

ein erster Nutzungsvorschlag



Wir brauchen eine Ernährungswende – denn unsere Art zu essen verursacht ein Fünftel der Klimakillergase

Das Thema geht alle an: Wir essen jeden Tag. Die meisten Lebensmittel legen riesige Entfernungen zurück, ein Drittel landet im Müll. Dünger und Pestizide zerstören die natürliche Fruchtbarkeit der Böden, Fettleibigkeit und Allergien nehmen zu. Da muss sich vieles ändern – und zwar gründlich.

LebensMittelpunkte – offene Orte für alle

In allen Bezirken sollte es Orte geben, wo überwiegend regionale, hochwertige Nahrungsmittel gehandelt, gelagert, verarbeitet, gekocht und gegessen werden. Hier lernen Kinder kochen und erfahren, wie aus Saatkörnern Möhren werden. Solche LebensMittelpunkte will der Berliner Ernährungsrat in der ganz Berlin einrichten.

Ernährungshof im Tempelhofer Flughafen – erforschen, wie es besser geht

Im Tempelhofer Flughafen gibt es einen leerstehenden Gebäudetrakt mit fünf Küchen, Kantinenräumen und Sälen, die Zugang zu einem grünen Innenhof haben. Das kann ein hervorragender Standort für einen LebensMittelpunkt und einen Ernährungscampus werden. Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen erforschen gemeinsam, wie das geht: Gutes Essen für alle – ohne dass das auf Kosten der Umwelt oder anderer Menschen geht.

Was es jetzt braucht ist der politische Entschluss: Der Tempelhofer Flughafen wird ökologisch saniert. Und zum Ort der Ernährungswende.

unterstütze uns:
thfvision.org

